

Solarlampe

Im Workshop „Solarlampe“ wird aus einfachen Bauteilen eine Solarlampe gebaut, die klein, robust, einfach und preiswert ist. Der aus 10 Mignon (AA) bestehende Akku lässt sich für Licht, zum Laden von Handys nutzen und gibt Strom fürs Radio.



Bild: LED-Solarlampe

Ein 12 V / 1,5 Watt Solarmodul lädt den Akku. Diese Solarlampe eignet sich zum Selbstbau und könnte - in Afrika hergestellt - einen kleinen Verdienst ermöglichen. Wie die Lampe gebaut wird und funktioniert, wo Sie in Deutschland preiswert die Bauteile kaufen können, erfahren Sie im Workshop „Solarlampe“.

Der Workshop wird von Herrn Arwed Milz geleitet.

Solar-Power-Box

„Solar-Power-Box“ (SPB) – Strom, wie aus der Steckdose: wie kann man mit Hilfe von Solarpanels netzunabhängige Strom bereitstellen und was kostet das? Auf diese Frage gibt der Workshop Antworten in Theorie und Praxis.



Je nach Strombedarf benötigt man ganz unterschiedliche Größen. Hier als Beispiel eine Mini-SPB, die komplett in einem Koffer verstaut werden kann und pro Tag etwa 100 Wh Energie liefert, genug um einige Lampen zu betreiben und ein Laptop aufzuladen.

Wir klären die Randbedingungen, lernen die Komponenten kennen und lernen, wie Solarpanel, Batterie, Laderegler und Wechselrichter aufeinander abzustimmen sind. Die Theorie wird durch praktische Arbeiten an einer Solar-Power-Box ergänzt.

Der Workshop wird von Herrn Hubert Ackermann geleitet.

Solarküche

Dieser Workshop ist eine Denkwerkstatt.

Lassen sich die bekannten Solarkocherkonzepte zu einer Solarküche weiterentwickeln? Für solare Großküchen gibt es mit dem Scheffler-Kocher bereits Lösungen, die z.B. in Indien angewendet werden.

Doch funktioniert das auch mit geringerem technischem Aufwand und mit geringeren Kosten im kleineren Maßstab? Zum Beispiel für eine Großfamilie?



Mit dieser Frage beschäftigen sich zur Zeit Schülerinnen und Schüler des Franz-Jürgens-Berufskollegs.

Bild: globosol

Der erste Entwurf soll nun mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops diskutiert werden.

Der Workshop wird von Herrn Hubert Ackermann geleitet.

2. Konferenz

„Solarenergie für Afrika“

Voraussichtlich vom 2. bis 4. September 2010 findet in der Fachhochschule Düsseldorf die zweite Solarkonferenz für Afrika statt. Nach der erfolgreichen Solarkonferenz in 2003 ist jetzt eine Nachfolgekonferenz geplant, auf der die Frage diskutiert und beantwortet werden soll, ob aus Sicht der Entwickler und der Anwender die gesteckten Ziele aus 2003 erreicht werden konnten.

Eingeladen als Referenten haben wir die Vortragenden der Vorgängerkonferenz und dazu Initiativen/NGOs, die über ihre Erfahrungen, Erfolge (oder auch Misserfolge) berichten werden. Neu ist, dass wir die Konferenz nicht ausschließlich auf die Solartechnik fokussieren wollen, sondern alle regenerativen Energien sind in Afrika gefragt. Neu ist auch, dass wir Schulen einladen, die Partnerschaften nach Afrika besitzen. Nicht neu ist, dass es sich bei dieser Konferenz nicht um eine reine Lehr- und Lernveranstaltung handelt, sondern es wird ein Rahmenprogramm geboten (viele Aussteller und Präsentationen drinnen und draußen) und ein lockeres Abendprogramm mit Musik und mehr.

Die Workshops bilden einen Vorprozess und werden von InWent NRW gefördert.

www.solarenergie-fuer-afrika.de

Workshopangebote

Im Vorprozess zur Solarkonferenz werden drei/vier Workshops angeboten, die sich an all diejenigen richten, die ihr Wissen, Können und Kenntnisse nach Afrika transportieren können:

Thema – Termine – Orte

1. Bau einer einfachen Solarlampe

Am 19.6, Beginn 13.30, Ende: 17.30

Wiederholung am 20. 6.,

Beginn 11.00, Ende: 15.00

beide im Atelier U. Ströbele

Ackerstr. 11, 40233 Düsseldorf

2. Die Solar-Power-Box, ein S-H-S

Am 30. Juni, Beginn 13.30, Ende: 17.30

im Franz-Jürgens-Berufskolleg,

Färberstraße 34, 40223 Düsseldorf.

3. Denkwerkstatt „Solarküche“

Am 7. Juli, Beginn 15.30, Ende 18.30

im Franz-Jürgens-Berufskolleg,

Färberstraße 34, 40223 Düsseldorf

Anmeldung:

per eMail bei H. Rothenpieler:

heinz.rothenpieler@l-h-l.org

Kosten:

Workshop 1: 30 €einschl.

Material + Getränke

Workshop 2 + 3: 5 €für Getränke

Die Teilnehmergebühren müssen vorab auf nebenstehendes Konto überwiesen werden. Bitte Namen und Workshop-Nr. vermerken.

Die Veranstalter

Veranstalter der zweiten Solarkonferenz sind die beiden Vereine „Lernen-Helfen-Leben e.V.“ (L-H-L) und „Dialog International“ (DI), der bereits die Solarkonferenz in 2003 durchgeführt hat.

Beide Vereine arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe und des Umweltschutzes in Afrika, wobei wir uns an den Millenniumszielen orientieren. Während L-H-L seine Schwerpunkte in Nigeria, im Tschad, Westkongo und auf Madagaskar besitzt, konzentriert sich DI auf die Demokratische Republik Kongo. Schwerpunkt in unseren Projekten ist der Klima- und Umweltschutz, der durch den Einsatz sparsamer Herde und durch Wiederaufforstung erreicht werden kann (Kongo + Nigeria). Darüber hinaus ist Bildung ein Schwerpunkt (Tschad + Madagaskar) und die Verbesserung der ökonomischen Situation (Nigeria).

Kontakt: www.l-h-l.org

Ansprechpartner sind:

heinz.rothenpieler@l-h-l.org

bernd.blaschke@l-h-l.org

Jürgen Marquardt af-marquardt@t-online.de

Unser Bankkonto lautet: Volksbank Vechta, BLZ: 280 641 79, Kt.Nr.: 135875805

Wir sind vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.